

Sommer, Sonne, Stadtteilfeste...





**WG SCHIFFAHRT
HAFEN ROSTOCK**

**Mein Rostock,
meine Leinwand,
mein Zuhause.**

Finden Sie auch den Platz
für Ihre Leinwand
in einer unserer Wohnungen.

0381-80810 **WGS.H.DE**

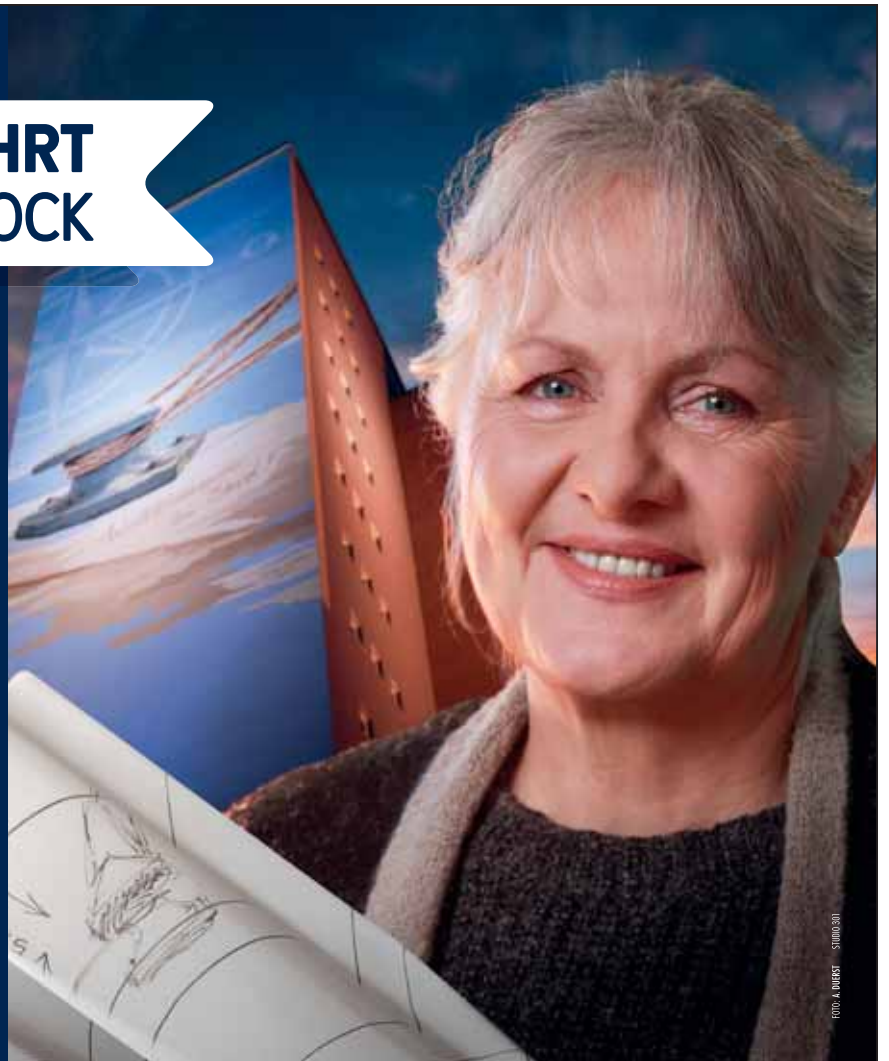


FOTO: A. DIERST - STUDIO 501

Netzwerk Demenz

Liebe Unterstützende des Netzwerkes Demenz im öffentlichen Leben in Rostock, liebe Engagierte in Rostock, ich möchte Sie darüber informieren, dass unser Podcast „Leben mit Demenz“ gestartet ist!

Eine Demenzerkrankung verändert das Leben grundlegend. Hilfe, Ermutigung und Verständnis - das wollen wir mit diesem Podcast an Betroffene und Interessierte weitergeben. Tauchen Sie

ein in Erfahrungsberichte und exklusives Expert*innenwissen aus Rostock und Mecklenburg-Vorpommern. Die erste Folge heißt: Gemeinsam stark: Demenz in der Familie. Von nun an werden wir monatlich eine Folge veröffentlichen.

<https://open.spotify.com/show/60GjlgkVQ66piVA8dXcl1B>

Ihre Sina Jankowiak (Netzwerk Demenz im öffentlichen Leben in Rostock)



**LEBEN
MIT
DEMENZ**

FÜR ALLE

SONNTAGS-BADE-PLANTSCHER

Steig ein - Wir fahren jetzt öfter!



rsag-online.de/sonntag

RSAG
Zuhause unterwegs.

Internationaler Frauentag

Am 8. März fand im Bürgerhaus eine Feier zum Weltfrauentag statt. 60 Frauen und die Oberbürgermeisterin Eva-Maria Kröger folgten der Einladung und genossen einen schönen Vormittag im Stadtteil- und Begegnungszentrum. Begrüßt wurden die Gäste vom Landtagsabgeordneten Ralf Mucha, der Rosen mitgebracht hatte. Auf dem Programm standen dann neben einem Sektempfang ein klassisches Konzert und ein Mittagimbiss, der Gelegenheit zum Kennenlernen und Austauschen bot. Liesa Schubert (Klavier), Dana Schubert (Querflöte) und Mandy Bruhn (Gesang) spielten ein abwechslungsreiches Konzert, in welchem Komponistinnen und Musikerinnen im Mittelpunkt standen. Die Werke von unter anderem Clara

Schumann, Fanny Hensel und Alma Mahler verzauberten das Publikum und sorgten für viel Applaus. Anerkennung gab es auch für das Mittagessen, das der Verein „Gemeinsam für Groß und Klein“ vorbereitet hatte. Die Gäste hatten die Wahl zwischen einer feinen Möhren-Orangensuppe und einer herzhaften Soljanka. Ein großes Dankeschön geht an die vielen ehrenamtlichen Helferinnen, die sich an der Vorbereitung und Umsetzung beteiligt haben. Es war eine schöne Feier, die vielen in Erinnerung bleiben wird.

Fotos: Sonja Beuch



Tag der Architektur - Spurensuche in Schmarl

Zum Tag der Architektur veranstaltet die Kammergruppe Rostock der Architektenkammer MV am Samstag, den 28. Juni, einen Rundgang durch den Stadtteil, zu dem alle Architekturinteressierten herzlich eingeladen sind.

Treffpunkt ist 11.00 Uhr in der Begegnungsstätte „Kiek-in“ der AWO, Roald-Amundsen-Str. 24.

Zur inhaltlichen Einführung wird es Kurzvorträge zu den stadtplanerischen Ideen und Leitbildern geben, der Architektur- und Fassadengestaltung sowie zur künstlerischen Gestaltung.

Wie war es möglich, zu stadtplanerischen und architektonischen Lösungen zu kommen, die in der Architektur der DDR eine Sonderstellung einnehmen.

Michael Bäuer und Jürgen Deutler werden als an der Planung direkt beteiligte hierzu berichten.

Im Anschluß findet ein Rundgang durch den Stadtteil Schmarl statt.

Der Rundgang endet um ca. 13.00 Uhr am S-Bahnhof Evershagen.

Heike Winkler

Ehrenamtliche Lesepaten für die Krusensternschule gesucht

Das Projekt unserer Hanseatischen Bürgerstiftung „Lesepaten“ wurde im Jahr 2013 gegründet und ist mittlerweile zu einem Erfolgsmodell mit über 100 Lesepatinnen und -paten herangewachsen. Der Bedarf an ehrenamtlicher Unterstützung bei der Leseförderung ist besonders hoch und unsere Lesepaten haben selbst viel Freude an dieser lohnenswerten Aufgabe. Viele Kinder an Rostocker Schulen benötigen dringend Hilfe bei der Verbesserung ihrer Lesekompetenz.

Bei diesem ehrenamtlichen Engagement geht es nicht um einen klassischen Nachhilfeunterricht, vielmehr steht die Motivation und Begeisterung für das Lesen und die gemeinsame Zeit mit dem Lesepatenkind im Fokus.

Gesucht werden engagierte Bürgerinnen und Bürger, die einmal pro Woche einem oder zwei Kindern in der Krusensternschule eine Stunde Zeit schenken, um sie ohne Leistungsdruck für das Lesen von Büchern zu begeistern und die Fertigkeit für ein

schnelleres Leseverständnis aufzubauen.

Wer Interesse an dieser schönen und dankbaren Aufgabe hat, kann sich per E-Mail an lesepaten@freudestifter.de wenden oder unter 0176-98771588 telefonisch melden.

Weitere Informationen zu dem Projekt und unseren Aktivitäten finden Sie unter www.freudestifter.de.

Brigitte Ruchhöft

Auch die kleinsten haben eine Stimme!

Am 2. April 2025 fand in der Kita „Regenbogen“ erstmalig die Wahl für unser Kita-Logo der Kinder statt. Gemeinsam mit den pädagogischen Fachkräften haben die Kinder jeder Gruppe einen Vorschlag für ein Logo entworfen. Aus diesen Vorschlägen entstand ein Stimmzettel.

Im Morgenkreis wurde mit den Kindern besprochen was eine Wahl ist und was diese bedeutet. Am Wahltag nahm sich jedes Kind einen Stimmzettel und suchte sich das schönste Bild aus. War die Entscheidung gefallen, wurde das

Kreuz gesetzt. Im Anschluss wurde der Stimmzettel ordentlich gefaltet und in die Wahlurne gesteckt.

Dann wurde es spannend und die Auszählung begann. Mit 33 zu 31 Stimmen setzte sich das neue Logo durch.

Ein großes Dankeschön allen Kindern und dem tatkräftigen Team der Kita „Regenbogen“

Katja Jürgens
Leiterin



Aktuelles aus der evangelischen Ufergemeinde

Informationen aus der Ufergemeinde Rostock-Schmarl-Groß Klein finden Sie regelmäßig aktuell auf unserer website „ufergemeindegroestock.de“. Wenn Sie an unseren kostenlosen Gemeindebriefen (vierteljährlich) interessiert sind, melden Sie sich bitte bei uns unter der e-mail-Adresse rostock-ufergemeinde@elkm.de oder per Telefon: 12 000 45

Einladung zum Musizieren oder Singen im evangelischen Gemeindezentrum BRÜCKE, Groß Klein Dorf mit

Kirchenmusikerin Liesa Schubert:
Musikgruppen in der BRÜCKE

jeden Dienstag

Kinderchor (bis 5 Jahre): 16.30 Uhr

Kinderchor (ab 6 Jahre): 17.00 Uhr

Flötenkreis: 18.45 Uhr

jeden Donnerstag

Probe des „Grenzenlos“-Chors: 18.00 Uhr



Besondere Termine im Gemeindezentrum BRÜCKE

Sonntag, 6. Juli, ab 14.00 Uhr

Gemeindefest

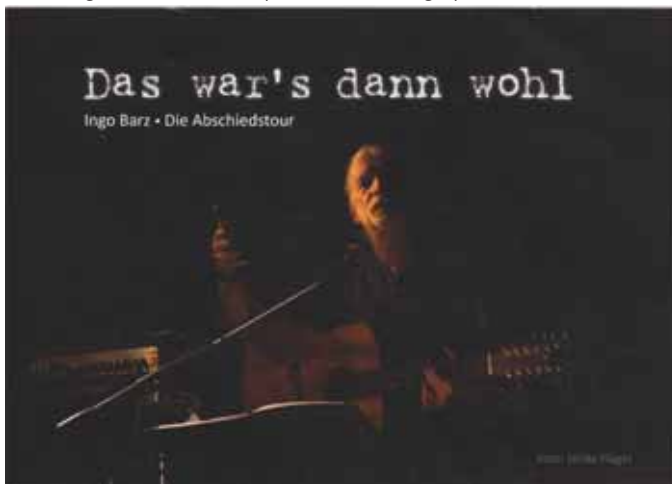
Abschluss um 17.00 Uhr

Ingo Barz im Konzert.

Der mecklenburgische Liedermacher bringt auf seiner Abschiedstour eigene Lieder aus seiner gesamten Wirkungszeit zu Gehör.

Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Foto: Ingo-Barz-Konzert (Foto: Ulrike Flügel)



22.06., 17.00 Uhr

Konzert mit dem Duo Mondclee

19.06., 18.00 Uhr

Sommerkonzert mit dem Grenzenlos-Chor

und dem Flötenkreis

31.08., 17.00 Uhr

Abendgottesdienst mit Vokalensemble

Regelmäßige Veranstaltungen der Ufergemeinde:

jeden Sonntag 10 Uhr

Gottesdienst in der BRÜCKE,

Groß Klein Dorf, F.-M.-Scharffenberg-Weg 7a

jeden 2. Sonntag 8.45 Uhr

Gottesdienst im BRÜCKENSCHLAG,

Schmarl, Roald-Amundsens-Str. 24

Termine Schmarl

„Haus 12“, Am Schmarler Bach 1:

16.07., 14.30 Uhr Gemeindegottesdienst

20.08., 14.30 Uhr Gemeindegottesdienst

Termine BRÜCKE, Groß Klein Dorf

04.06. 17.00 Uhr Frauenkreis (Ausflug)

19.00 Uhr Taizé-Lichterandacht

10.06. 19.30 Uhr Männerkreis

11.06. 14.30 Uhr Seniorennachmittag

19.30 Uhr Bibelgesprächskreis

18.06. 17.00 Uhr Frauenkreis

02.07. 17.00 Uhr Frauenkreis

19.00 Uhr Taizé-Lichterandacht

09.07. 14.30 Uhr Seniorennachmittag

15.07. 19.30 Uhr Männerkreis

16.07. 19.30 Uhr Bibelgesprächskreis

06.08. 19.00 Uhr Taizé-Lichterandacht

12.08. 19.30 Uhr Männerkreis

13.08. 14.30 Uhr Seniorennachmittag

19.30 Uhr Bibelgesprächskreis

Schmarl räumt auf – Krusensterne packen an!

Ran an die Greifer hieß es am 11.04.2025 zum Aktionstag „Schmarl räumt auf!“. Mit Handschuhen und Mülltüten bewaffnet, durchforsteten die Kinder der fünften Klassen das Areal rund um die Grundschule Schmarl und die Krusensternschule.

Die Mülltüten füllten sich. Und damit auch der Enthusiasmus und das Engagement. Die Kinder trotzten Wind und Wetter und überwandten so manches Hindernis. Voller Körpereinsatz im Gebüsch.

So manches Adlerauge entdeckte jede noch so kleine Verschmutzung. Fingerfertigkeit war beim Zigarettenstummel-Wettsammeln ebenso gefragt, wie beim Zusammensuchen von Bonbonpapierresten. Nebenbei wurde etwas gegärtnert und altes Laub abgetragen. Die Bäume freuten sich. Durchatmen.

Zur Stärkung gab es eine kleine

Überraschung vom Osterhasen.

Wir bedanken uns bei den teilnehmenden Krusensternen für die tolle Aktion und bei unserer Stadtteilmanagerin Frau Hannert für die Unterstützung.

Ein Hoch auf die prallen Mülltüten!

Christine Fritz

ASB-Schulsozialarbeiterin

Krusensternschule.



2027-50 Jahre Schmarl... wie alles begann

Wir schreiben das Jahr 1977. Der funkelneue Trabant 601 deluxe, papyrusweiß mit himmelblauem Dach, kam nun doch etwas überraschend zur Auslieferung. Der Führerschein war noch nicht gemacht. Also nahm Papa zunächst neben dem Kollegen auf dem Beifahrersitz Platz und ich saß ganz hinten und dann ging es von Evershagen aus ein Stück auf die Stadtautobahn, um dann rechts abzubiegen in Richtung Traditionsschiff und dann war sie erreicht, die riesige Betonfläche auf der vermutlich alle Rostocker damals das Autofahren übten.

Was ich damals nicht wusste, diese Betonfläche war der Rest der Start- und Landebahn der Heinkelwerke in Marienehe und damit Zeuge der Ära des industriellen Flugzeugbaus in Rostock, die 1945 abrupt endete. Die Heinkelwerke hatten sich bereits in den 1920er Jahren in Hohe Düne angesiedelt und später Hallen in der Bleicherstraße angekauft. Mit der Wiederaufrüstung nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten wurde den Heinkelwerken die Gemarkung Marienehe zur Errichtung einer Flugzeugfabrik zur Verfügung gestellt. Die Flugbetriebsflächen erstreckten sich nach der Fertigstellung bis auf das Gebiet des heutigen Schmarl. In dieser Zeit wurde Rostock zur Großstadt.

Das Kapitel Flugzeugbau wird noch immer kontrovers diskutiert. Den zweifellos bahnbrechenden Entwicklungen in Rostock, wie dem Strahltriebwerk oder dem Schleudersitz, stehen die menschenverachtende Zwangsarbeit, der wahllose Einsatz von KZ-Häftlingen in der Flugzeugproduktion und andere „Begleiterscheinungen“ des Nationalsozialismus gegenüber.

Nach dem Krieg wurden die noch verbliebenen Produktionsstätten geschleift oder als Reparation in die Sowjetunion verschifft. Übrig blieb eben jene Betonfläche auf dem Gelände wo 1977 Schmarl entstehen sollte. (Die Grafik zeigt die auf das Gebiet projizierte Start- und Landebahn.)

Heute erinnert lediglich der Findling in der Industriestraße an diese Phase der Industriegeschichte der Hansestadt. Vielleicht gelingt es ja im Rahmen der Feierlichkeiten zu 50 Jahren Schmarl diese schwierige Thematik ergebnisoffen zu beleuchten und ein Stück weit zu enttabuisieren. Langfristig wünsche ich mir eine würdige Gedenkstätte, die an diese wichtige Phase der Stadtentwicklung adäquat erinnert.

André Flohr

Elternmesse im SBZ „Haus 12“

19. Juli 2025 | 14:00–17:00 Uhr | Rostock-Schmarl

Sie sind herzlich eingeladen!

Rund um die Themen Familie, Gesundheit, Behördensdschungel, Medienkompetenz und Freizeitgestaltung bieten wir Ihnen einen unkomplizierten Überblick über Hilfs- und Informationsangebote für Familien.

Kommen Sie vorbei, informieren Sie sich und sagen Sie uns, welche Themen für Sie wichtig sind – anonym und unverbindlich.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Team des Stadtteil-Begegnungs-Zentrums „Haus 12“

Stadtteil- und Begegnungszentrum

SBZ Haus 12 | Am Schmarler Bach 1 | 18106 Rostock



1. Schmarler Elternmesse

WE ARE FAMILY



Organisationen, Vereine und weitere Akteure aus Rostock stehen bereit, um an ihren Infoständen Wissenswertes rund um das Thema Familie anzubieten.

Samstag 14.00 Uhr-17.00 Uhr im SBZ „Haus12“

19.07.25

Stadtteil- und Begegnungszentrum Haus 12 | Am Schmarler Bach 1 | 18106 Rostock | Tel.: 0381 121 81 18 | Fax: 0381 121 81 19
Schiene | Am Schmarler Bach 3 | 18106 Rostock | Tel: 0381 120 15 39 | e-mail: sbz-haus12@asb-kjh.de | Internet: www.schmarl-haus12.de

Frühlingsfest am AWO Jugendzentrum „224“

Am 23.04.2025 war es wieder soweit: rund um das Jugendzentrum wurde zum zweiten Mal das Frühlingsfest veranstaltet, welches zwischen 15-18 Uhr viele Familien mit ihren Kindern anlockte. Bei schönstem Frühlingswetter konnte sich auf dem Außengelände auf der Hüpfburg oder bei verschiedenen sportlichen Spielen, die von der AWO-Kita und dem SV Warnemünde angeboten wurden, ausgetobt oder gemütlich beim Stockbrot mit der Adventgemeinde entspannt werden. Als Highlight dürfte – wie bereits im letzten Jahr – wieder das Ponyreiten gezählt haben, wo die Kinder geduldig warteten, um auf den Rücken der Tiere Platz zu nehmen. Beim

Kinderschminken zauberten drei fleißige Schülerinnen der Störtebeker Schule den Kindern ihre bunten Motive auf's Gesicht: ob Spiderman, Tiger, Osterhase oder Prinzessin, hier wurden alle Wünsche berücksichtigt. Tatkräftige Unterstützung gab es auch vom AWO Landesjugendwerk: Glitzer, Glitzer, Glitzer – ohne glänzendes Muster am Arm fehlte etwas. Die passende Flecht- Frisur dazu durfte natürlich nicht fehlen. Wer dann noch Lust hatte, sich weiter auszuprobieren, konnte Samenbomben mit dem AWO-Hort herstellen oder beim DJ-Workshop ein paar Grundlagen an der Musikanlage lernen. Neu in diesem Jahr war der Krabbelparcours für die Kleinsten.

Die 0-2-Jährigen konnten an verschiedenen Krabbel- und Kletterelementen bei einem Angebot von Charisma e.V. über sich hinauswachsen. Damit keiner schlapp macht, haben die Schülerinnen und Schüler aus der 10. Klasse der Störtebeker Schule die Gäste mit leckerem Kuchen, Muffins und frisch gebackenen Waffeln versorgt. Es war ein rundum gelungener Nachmittag, der uns und hoffentlich auch allen Kindern und Familien ganz viel Spaß bereitet hat. Wir danken unseren Kooperationspartnerinnen- und Partnern und Ehrenamtlichen von Herzen, ohne die dieses Fest so nicht möglich gewesen wäre.



Älter werden in Groß Klein – Gesellschaft leisten durch Ehrenamt

Auch in Groß Klein gibt es viele Menschen, die sich über einen freundlichen Kontakt oder ein bisschen Unterstützung im Alltag freuen. Insbesondere Seniorinnen und Senioren leben zunehmend für sich allein, wünschen sich Kontakt und Unterstützung im Alltag oder fühlen sich wohler, wenn sie beim Spaziergang jemanden an ihrer Seite haben.

Ehrenamtliche unterstützen im Projekt „Älter werden in Groß Klein“ Seniorinnen und Senioren bei kleineren Aufgaben im Alltag und schenken ihnen gemeinsame Zeit. Dies kann ganz unterschiedlich sein: bei einer Tasse Kaffee oder Tee kommen die Ehrenamtlichen ins Gespräch, spielen zusammen mit der Seniorin oder dem Senior ein Kartenspiel, gehen gemeinsam einkaufen oder begleiten zu verschiedenen Terminen. Die genaue Unterstützung richtet sich nach den jeweiligen Wünschen und Bedarfen der Beteiligten.

Es geht vor allem darum, Kontakt zu knüpfen und den Alltag der Seniorinnen und Senioren durch etwas Unterstützung zu erleichtern. Manchmal hilft schon ein Lächeln, ein paar liebe Worte und Zeit für Gespräche. Das gibt den Seniorinnen und Senioren das Gefühl, nicht allein zu sein und trägt zu mehr Sicherheit im Alltag bei. Wege und Erledigungen, wie bspw. Einkäufe und Arzttermine, können so

gemeinsam geschafft werden. Wenn auch Sie sich ehrenamtlich einbringen möchten, indem Sie einem älteren Menschen Zeit und schöne gemeinsame Momente schenken, dann melden Sie sich gern – ich freue mich auf Sie!

Auch Seniorinnen und Senioren, die Unterstützung oder jemanden zum Erzählen wünschen, sind herzlich eingeladen, Kontakt mit Frau Taust aufzunehmen:

Kontakt Projektkoordinatorin
 Kristin Taust
 Stadtteil- und Begegnungszentrum Groß Klein "Bürgerhaus"
 Gerüstbauerring 28, 18109 Rostock
 Mail: ehrenamt@awo-rostock.de
 Tel.: 0176 1500 7733

ÄLTER WERDEN IN GROSS KLEIN

- GESELLSCHAFT LEISTEN DURCH EHRENAMT

**EHRENAMTLICHE UNTERSTÜTZEN IM
ALLTAG DURCH:**

- gemeinsame Spaziergänge
- Gespräche & gemeinsames Kaffee trinken
- begleiten zu Arztterminen & Einkäufen
- gemeinsame Besuche von Veranstaltungen & Aktivitäten



KONTAKT

Projektkoordination
Kristin Taust
 Stadtteil- und Begegnungszentrum
 Groß Klein "Bürgerhaus"
 Gerüstbauerring 28
 18109 Rostock
 Tel.: 0176 1500 7733
 Mail: ehrenamt@awo-rostock.de

**GEMEINSAM
STATT EINSAM!**

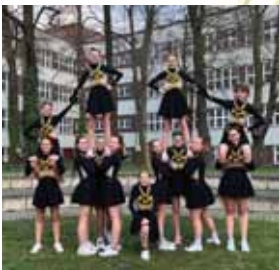
Gefördert durch die



Stadtteilfest

-  **Riesenkogge**
 -  **Surfsimulator**
 -  **Ausstellung Erzählbriefkasten**
 -  **Bastel- und Kreativmeile**
 -  **Zuckerwatte**
 -  **Infostände**
- Bühnenprogramm** 
 - Hüpfburg** 
 - Glitzer Tattoos** 
 - Kaffee & Kuchen** 
 - Popcorn** 
 - Bratwurst vom Grill** 

Ort: SBZ Haus 12 * Zeit: 14-18 Uhr * Eintritt frei!



Samstag, 21. Juni

Denny Rummel wird der Theaterbotschafter von Schmarl

Denny Rummel, ein engagierter Schmarler, der dem Volkstheater schon lange liebevoll verbunden ist, wurde im April 2025 vom Intendanten des VTR, Ralph Reichel, zum Theaterbotschafter ernannt. In dieser Funktion wird er die WIR2 von nun an regelmäßig mit aktuellen Empfehlungen für sehenswerte Theateraufführungen bereichern.

„Wir sind sehr dankbar, dass sich Menschen in dieser Stadt ehrenamtlich für die Stadtgesellschaft engagieren“, so Intendant Ralph Reichel über Denny Rummels neue Rolle als Theaterbotschafter: „Unser Theater soll zu einem lebendigen Austausch

zwischen möglichst vielen Menschen in Rostock beitragen. Dafür sind engagierte Bürger wie Herr Rummel unverzichtbar. So wie er können wir alle dazu beitragen, dass unsere Stadt vom Miteinander geprägt und lebenswerter wird.“

Kristina Koebe
Stadtgespräche



Zahlreiche Vorschläge für Plauderbankstandorte eingegangen

In der vergangenen Ausgabe der WIR2 hatte das Schmarler Stadtteilmanagement nach Ihren Ideen für Plauderbankstandorte im Stadtteil gefragt - und es ist einfach großartig, wie viele interessante Vorschläge daraufhin eingegangen sind. Anfang April haben Stadtteilmanagerin Carolin Hannert und eine Vertreterin des Vereins „Stadtgespräche“, der sich aktuell

um die Einrichtung von Plauderbänken in verschiedenen Stadtteilen bemüht, alle Standorte besucht. Hierbei wurden alle Vorschläge dokumentiert – und so aufbereitet, dass nun die Eigentümer der jeweiligen Fläche ermittelt und angefragt werden können. Am Ende dieses „Prüfverfahrens“ steht fest, an welchem der vorgeschlagenen Orte eine solche

Bank tatsächlich errichtet werden könnte. Und sobald das bekannt ist, entscheiden Stadtteilmanagement, „Stadtgespräche“ und die Schmarler gemeinsam, wo Schmarls erste Plauderbank nun tatsächlich stehen kann.

Kristina Koebe
Stadtgespräche

Motivierte Schmarler und Besucher räumen den Stadtteil auf!

Bei der diesjährigen Müllsammelaktion „Schmarl räumt auf!“ beteiligten sich neben einigen Klassen der Krusensternschule und kleinen Helferhänden der Kita Spatzennest auch 24 Freiwillige, die sich am 12. April vor dem Stadtteilbüro versammelten. Während die Schule und die Kita schon am Freitag vorher am Schmarler Landgang und rund um ihre eigenen Gelände Müll sammelten, zogen die anderen Putztrupps am Samstag durch den ganzen Stadtteil. Eine Truppe war dabei besonders gewitzt und engagiert und nutzte einen der rumliegenden Einkaufswagen als

Transporthilfe. Nach eigenen Aussagen konnten sie so noch mehr sammeln und sogar einen Wagen voll Altglas entsorgen. Der Einkaufswagen wurde nach seiner Hilfestellung dann zusätzlich auch noch an seinem angestammten Platz zurückgebracht. Müllsäcke, die zu schwer für den Transport wurden, wurden am Ende entlang der Putzstrecken von der Stadtteilmanagerin mit dem Lastenfahrrad eingesammelt. Ganz zum Schluss trafen sich all die engagierten Freiwilligen und genossen gemeinsam belegte Brötchen und Getränke. „Ich möchte mich bei allen

Menschen bedanken, die so motiviert einen Teil ihrer Freizeit gegeben haben, um gemeinsam den Stadtteil noch etwas schöner zu machen. Es hat mir sehr Spaß gemacht mit euch!“, freute sich im Anschluss Carolin Hannert, die Stadtteilmanagerin von Schmarl. In diesem Sinne ist zu hoffen, dass auch nächstes Jahr wieder eine rege Beteiligung an der Aktion erfolgen wird.

Carolin Hannert
Stadtteilmanagerin

Ausstellung „Erzählbriefkasten Schmarl“ ist ab Juni im Haus 12 zu sehen

Über mehrere Monate hinweg hat der Verein „Stadtgespräche“ Stadteilerinnerungen von Menschen aus Schmarl gesammelt - mit großartiger Unterstützung vieler Schmarler, aber auch von Katja Eisele, der Leiterin des Haus 12, Stadtteilmanagerin Carolin Hannert und Andreas Schneid vom Wossidloclub.

Wie war es, in den 1970er oder 1980er Jahren nach Schmarl zu ziehen?

Wir verlief eine Kindheit in Schmarl vor und nach der Wende? Wo kaufte man früher ein und ging essen, wie änderte sich das nach 1989? Fragen wie diese

führten zu unglaublich vielen spannenden Gesprächen, aus denen nun ein kleines Buch und eine Ausstellung entstanden sind.

Die Ausstellung wird ab Anfang Juni im „Haus 12“ zu sehen sein, ehe sie dann durch Rostock wandert. Und das Büchlein gibt es kostenlos im Haus 12, im Wossidloclub und im Büro der Schmarler Stadtteilmanagerin.

Außerdem werden Schülerinnen und Schüler der Krusensternschule im Juni 2025 eigene Stadteilerinnerungen sammeln und aufschreiben und daraus

eine kleine „Erzählbriefkasten“-Schulausstellung machen.

Darüber werden wir dann in der nächsten Ausgabe ausführlicher berichten.



Wenn Zeit zum Geschenk wird – Ehrenamt gegen Einsamkeit

Ein Projekt gefördert durch die Hanse- und Universitätsstadt Rostock: Älter werden in Schmarl – Gesellschaft leisten durch Ehrenamt

Einsamkeit macht krank – das ist keine bloße Vermutung mehr, sondern wird zunehmend mehr und mehr wissenschaftlich betrachtet. Menschen, die dauerhaft einsam sind, haben ein höheres Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Depressionen und Demenz. Gerade im Alter, wenn das soziale Umfeld kleiner wird, Kinder weggezogen sind oder Lebenspartner verschieden sind, wächst das Bedürfnis nach Nähe, Gesprächen und echter Gesellschaft.

Hier setzt das Projekt *Älter werden in Schmarl – Gesellschaft leisten durch Ehrenamt* an. Es beruht auf zwei Säulen: Auf der einen Seite stehen engagierte Menschen, die Zeit schenken wollen. Auf der anderen Seite sind Menschen, die sich im Alltag nach mehr Begegnung und Austausch sehnen. Das Projekt bringt beide Gruppen zusammen – unkompliziert, persönlich und ganz im Sinne eines lebendigen Stadtteils.

Dabei geht es nicht um große Verpflichtungen, sondern um kleine Gesten mit großer Wirkung: eine gemeinsame Tasse Kaffee, ein Spaziergang, die Begleitung, ein Kartenspiel am Nachmittag oder einfach ein offenes Ohr. Wer sich engagiert, schenkt nicht nur anderen etwas Wertvolles – sondern bereichert auch das eigene Leben. Denn wie Astrid Lindgren so schön sagte: „Man trägt ja jedes

Alter in sich. Manchmal guckt das eine raus, ein andermal das andere.“ Ob jung geblieben oder schon viele Lebensjahre erfahren – im Austausch miteinander wächst gegenseitiges Verständnis, Respekt und Gemeinschaft.

Das Besondere an dem Projekt ist, dass sich niemand langfristig verpflichten muss und alle werden individuell begleitet werden. Als Projektkoordinatorin helfe ich bei der Kontaktaufnahme, vermittele die freiwilligen Helfer an die Menschen, die sich Gemeinschaft wünschen und unterstütze bei Fragen oder Unsicherheiten.

Sie möchten mitmachen – als Zeitschenker oder wünschen Sie sich ein wenig mehr Gesellschaft? Dann melden Sie sich gerne telefonisch oder per Mail bei mir oder schauen Sie vorbei im Haus 12.

Telefonisch bin ich erreichbar unter der 0170/23 680 10 oder per Festnetz im SBZ über die 0381/12 181 18.



Gespräche, Spaziergänge, Gesellschaft - Finden Sie neue Wegbegleiter!

Schenken Sie Zeit, erhalten Sie Dankbarkeit: Begleiten Sie ältere Menschen in Ihrer Nähe!

Haben Sie Interesse zu unterstützen oder suchen Sie einen lieben Menschen, der Ihnen Zeit schenkt, dann melden Sie sich.

ÄLTER WERDEN IN SCHMARL

GESELLSCHAFT LEISTEN DURCH EHRENAME

Projektkoordination: Lea Freese
 alltagshilfe-schmarl@asb-kjh.de
 Tel.: 0170/23 680 10
 SBZ Haus 12
 0381/12 181 18
 Am Schmarter Bach 1
 18106 Rostock





28.07.-01.08.

Plöwen am Kutzow-See

Wer kommt mit uns nach Plöwen am Kutzow-See

Mitten im Naturpark Stettiner Haff und nur einen Katzensprung vom idyllischen Kutzow-See entfernt liegt die Jugendbegegnungsstätte Kutzow-See.

Wir erkunden gemeinsam die Gegend und schlafen in einer schönen Jugendherberge. Bei Sport, Spiel, Spaß und Abenteuer ist für jeden etwas dabei.

Alter: 1.- 6 Klasse

Unkosten: 150,00 €



04.-07.08. 10.00-16.00 Uhr

Wir schrauben, hämmern, sägen und schleifen mit den verschiedensten Werkzeugen und Materialien. So entsteht für jeden ein kleines Familienspiel zum Mitnehmen. Zudem gestalten wir unsere Seifenkiste und starten am Donnerstag als Werkstattteam zum Seifenkistenrenntag im IGA-Park.

Alter: 7-12 Jahre

Unkosten: 45,00 €



12.-15.08. 08.30-11.30 Uhr

Nähkurs für Kids

Wir lernen schneiden und Nähen unter fachlicher Anleitung.

Alter: 10-12 Jahre

Unkosten: 50,00 €



12.-15.08. 11.30-15.30 Uhr

Nähkurs für Teens

Wir lernen schneiden und Nähen unter fachlicher Anleitung.

Alter: 13-17 Jahre

Unkosten: 50,00 €



18.-21.08.

Hip Hop-Let's Move

Dies ist der weltweit am häufigsten getanzte Tanzstil überhaupt. Hier gibt es die angesagten Styles und Moves der Hip Hop Szene

Alter: 8-12 Jahre

Unkosten: 45,00 €



29.08. 10.00-16.00 Uhr

Cheerleading und Akrobatik

Alter: 8-16 Jahre

Unkosten: 45,00 €



01.-05.09.

Wanderlust:

Vom Malerweg (2025) zum Camino (2026)

Wer kommt mit uns Wandern?

Mitten durch die Sächsische Schweiz.

Bei Sport, Spiel, Spaß und Abenteuer ist für

Alter: ab 14 Jahre

Unkosten: 150,00 €



Anmeldungen ab sofort!

Info's unter 1218118

BUT ist möglich!

Alle weiteren Informationen gibt es im ASB Stadtteil- und Begegnungszentrum oder können dem Rostocker Ferienkalender 2025 online entnommen werden.

Open-Air-Highlights 2025 auf der Festwiese im IGA Park Rostock

Open-Air-Konzerte und Veranstaltungshighlights 2025

07.- 09.06.25	Mittelalterspektakel	05.07.25	Roland Kaiser
11.06.25	Sting	11.07.25	Die Fantastischen Vier
13.06.25	Johannes Oerding	26.07.25	Montez
14.06.25	Lea	01.08.25	Mega Mallorca Live
20.06.25	Fury in the Slaughterhouse	02.08.25	Open Air
04.07.25	Roland Kaiser	09.08.25	Mega 90er Live
		15.08.25	Open Air
		16.08.25	Sido
		13.09.25	Wincent Weiss
			Provinz
			Dritte Wahl

Kennen Sie JoBro?

Dieses Kunstwort steht für Job-Rostock. Es ist ein Projekt des Stadtteil-Begegnungszentrums Haus 12 und des Jugend-Sozial-Arbeiters Sebastian Buchheim. Ziel dieser Maßnahme ist es, Jugendliche ab 14 Jahren in Form von Praktika und Ferienjobs an die Arbeitswelt heranzuführen und andersherum Unternehmen die Möglichkeit zu geben, potentielle Azubis im Vorfeld schon ein bisschen kennenzulernen und so ggf. die Abbrecherquote bei der späteren Ausbildung/Lehre zu senken. „Wir wollen ein niederschwelliges, zusätzliches Angebot schaffen. Wir wollen die Jugendlichen in den Ferien von der Couch bekommen und sie in Ferienjobs oder Praktika vermitteln. Dafür bauen wir ein Netzwerk mit Firmen auf, welches sich an die gesetzlichen Regelungen hält“,

sagte Sebastian Buchheim der Redaktion. „Dabei wollen wir den bürokratischen Aufwand für Eltern, Schüler und Firmen so gering wie möglich halten, in dem wir Verträge, Einwilligungen, Belehrungen etc. vorbereiten und entsprechend dem Bedarf anpassen. Ein zusätzliches Ziel ist eine angemessene Vergütung für die geleistete Zeit zu erwirken. Die Jugendlichen können sich ausprobieren, füllen ihre Freizeit sinnvoll aus und entwickeln ihre Fähigkeiten in allen Bereichen.“

Start des Projektes ist der 01. Juni 2025.
 Kontaktmöglichkeiten:
 Vor Ort: SBZ Haus 12
 Sebastian.Buchheim@asb-kjh.de
 Telefon/WhatsApp: 0176-17785030



In diesem Kurs erlernen Sie das Erstellen von qualitativ hochwertigen Fotobüchern mit Ihren eigenen Bildern. Am Kursende erhalten Sie Ihr erstes Fotobuch zzgl. Druckkosten.

Haben Sie Interesse?
 Melden Sie sich im Haus 12
 Der Termin für diesen Kurs ist abhängig von den Anmeldungen.
 Terminbekanntgabe erfolgt nach ausreichender Anmeldung.

Digitaltag im Börgerhus

27. Juni 2025 | 10.00 -13.00 Uhr
 Stadtteil- und Begegnungszentrum „Börgerhus“ (Seminarraum)
 Gerüstbauerring 28, 18109 Rostock

- Programm:**
- Vortrag: „Wie erleichtert die digitale Welt mein Leben“, Bodo Haacker
 - Info - Stand für Smartphone/Tablet (Android), Sonja Beuch
 - Info - Stand für iPhone/iPad (IOS), Claus Schumann
 - Info - Stand für Computer/Laptop (Windows)

Christian Wenske

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Bestattungshaus

Holger Wilken



Im Klenow Tor,
18109 Rostock, A.-Tischbein-Str. 48
 Reutershagen, 18069 Rostock, Tschaiakowskistr. 1
 Toitenwinkel, 18147 Rostock, A.-Schweitzer-Str. 24
Tag & Nacht - Tel. 80 99 472

Darf mein Kind in den Hort? – NA KLAR!

Auch ohne Rechtsanspruch, der im nächsten Jahr auch für Hortkinder startet, haben alle Kinder die Möglichkeit einen Hortplatz in Anspruch zu nehmen. Egal ob berufstätig, arbeitssuchend, in Elternzeit, im Sprachkurs oder Anderem. Eine Teilzeitbetreuung bis zu täglich 3h steht jedem Kind zu und ist für jeden möglich und absolut sinnvoll für Ihr Kind. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit die Betreuungszeit auf bis zu 6h (Ganztags) zu erhöhen, unter der Voraussetzung, dass die betreuenden Elternteile mindestens 20h je Woche Beschäftigungen nachgehen (Arbeit, Schule, Studium, Sprachkurs, etc.). Sinnvoll ist die Betreuung Ihres Kindes im Hort allemal! Der Hort ist nicht nur eine

Betreuungseinrichtung um das Kind sicher und in Beobachtung zu wissen, sondern deutlich vielseitiger. Ihr Kind lernt sich in einer sozialen Gemeinschaft zu integrieren und zu behaupten. Es erforscht seine Möglichkeiten und entdeckt dabei ganz individuelle Stärken und Talente. Auch die Selbstständigkeitsförderung kommt nicht zu kurz. Ein Kind lernt und übt im Hort eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung fernab der immer größer werdenden medialen Welt und wird durch geschultes Personal individuell und ganzheitlich gefördert und gefordert. Dabei spielt das Alter oder die Klassenstufe Ihres Kindes keine Rolle, denn die Entwicklungsförderung jedes Kindes findet altersentsprechend und ganzheitlich statt, sodass sowohl ein Erstklässler als auch alle anderen Klassenstufen, bis hin zur vierten Klasse eine auf sich abgestimmte partizipative Förderung erfährt. Sie können sich sehr gern jederzeit über den Rostocker Kitaplaner online bei Ihrer Wunscheinrichtung auf die Warteliste setzen, oder persönlich in Ihrer Wunscheinrichtung vorsprechen.

Hier ein paar feste und wechselnde Angebote unserer Einrichtung:

- Ballschule vom FC Hansa Rostock
- Fußball-AG
- Naturforscher-AG
- Kreativ-AG
- Tanz-AG
- Beauty-AG
- Gesellschaftsspiele-AG
- Teilnahme an verschiedenen - Veranstaltungen

Enno Jaud
Einrichtungsleiter



Kulturbund im Haus 12
Lust auf Kultur?



Flusskreuzfahrten

Es erwartet Sie ein spannender Nachmittag bei Kaffee & Kuchen mit Udo Horn, tätig als Reise- und Kreuzfahrtjournalist, Autor, Herausgeber, Produzent und Sachverständiger.

Anmeldung unter Haus12 - 0381 1218118!

[Beginn: 15.00 Uhr / 3,00 €]

Dienstag, 10.06.25

„Your Hood, your Turn“ – Ein Jugendbeteiligungsformat für Schmarl

Jugendliche sind auf der politischen Ebene eine schwer zu erreichende Gruppe. Sie gelten als schwierig, problematisch und rebellisch. Sie selbst nehmen sich gerne auch mal aus der Gesellschaft heraus und versuchen, eigene Räume zu erschließen, in denen sie nicht ständig von den Normen und Regeln der Erwachsenen genervt werden. Es ist nicht einfach, sie angemessen anzusprechen. Ihre Informationen holen sie sich oft eher von undurchsichtigen sozialen Plattformen als von Stellen, die eine Expertise auf dem jeweiligen Gebiet darstellen. Das ist im Großen und Ganzen weder neu, noch sollte es übermäßig problematisiert werden. Dieses Verhalten entspricht einem normalen, menschlichen Entwicklungsprozess.

Trotzdem führt das gegenseitige ‚Genervtsein‘ von Jugendlichen und Erwachsenen oft zu einer schwierigen Kommunikation zwischen diesen Gruppen und dazu, dass Jugendliche ihren

Sozial- und Erlebnisraum ausgesprochen selten aktiv mitgestalten. Daher soll nun in diesem Jahr ein Pilotprojekt in Schmarl durchgeführt werden, das diese eingefahrene Struktur etwas aufbricht: Bei „Your Hood, your Turn“ handelt es sich um ein Jugendbeteiligungsformat, welches Gelder aus dem Stadtteilbudget nutzt, um von Jugendlichen vorgeschlagene Ideen umzusetzen. „Geplant ist, dass wir im Vorfeld alle Jugendeinrichtungen und Bildungsstätten informieren und schon etwas Öffentlichkeitsarbeit in diese Richtung leisten. Danach wollen wir dann im Zuge einer öffentlichen Veranstaltung, wahrscheinlich einer Blockparty, nochmal Meinungen einsammeln. Parallel begleitet werden soll dies dann natürlich auch von einer Online-Befragung, bei der auch Vorschläge eingereicht werden können“, sagt Carolin Hannert, die Stadtteilmanagerin von Schmarl. Sie wird bei diesem Vorhaben unterstützt von der

Koordinierungsstelle für Bürgerbeteiligung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock, die sie mit ihrem Fachwissen begleitet.

Auf den Weg zur Beteiligung müssen noch viele Rahmenbedingungen geklärt werden, z.B. welche Projekte überhaupt gefördert werden dürfen. „Wir möchten den Jugendlichen die (leider etwas nervigen) Regeln so klar und einfach wie möglich übermitteln, damit sie sich realistische Dinge für ihre Lebenswelt wünschen können und am Ende auch sehen, dass ein Austausch auf Augenhöhe gute Ergebnisse bringen kann, der auch ihnen Vorteile bringt,“ ergänzt Carolin Hannert hierzu. Vielleicht kann das Vorgehen in Schmarl als Beispielmodell für andere Stadtteile gelten – so das es am Ende alle Anwohnenden gemeinsam sind, die ihre Nachbarschaft gestalten.

Carolin Hannert
Stadtteilmanagerin

Projekt der Krusensternschule ist für den fair@school-Preis 2025 nominiert

An der Krusensternschule gab es zum Beginn der Osterferien wunderbare Neuigkeiten: Das "Stolpersteineprojekt" über die jüdische Familie Levy, das die Klasse 7c in diesem Schuljahr in Kooperation mit dem Max-Samuel-Haus, der Universität Rostock und dem Verein „Stadtgespräche“ entwickelt und umgesetzt haben, ist für den fair@school-Preis 2025 nominiert! Damit gehört es zu 13 von insgesamt 208 eingereichten Projekten aus allen Teilen Deutschlands, die es in die engere Auswahl für den Preis geschafft haben. Am 10.4. präsentierten einige Schülerinnen und Schüler der Klasse das Projekt vor einem Vertreter der Jury, im Mai entscheidet sich dann, welches vorausgewählte Projekt am Ende

den Jahrespreis gewinnt. Dieser ist mit sage und schreibe 3.000 Euro dotiert. Aber schon die jetzige Nominierung ist ein wunderbarer Erfolg, der vor allem den Jugendlichen und ihrer Lehrerin Viveka Lafrentz zu verdanken ist. Diese äußerte nach dem Gespräch mit der Jury: "Das Interesse an unserem Projekt und jetzt auch noch die Nominierung für den fair@school Preis lässt mich immer wieder an die Worte eines Schülers denken: 'In der Schule haben wir oft das Gefühl, dass wir nicht so gut sind, und nun bekommen wir so tolle Rückmeldungen.' Das macht was mit den Jugendlichen und es ist toll das begleiten zu dürfen."

Kristina Koebe



Känguru Wettbewerb

Am 20. März fand in der Grundschule Schmarl der 31. Känguru Wettbewerb statt. Deutschlandweit nahmen über 800.000 Kinder an dem Wettbewerb teil. Auch unsere Schule durfte sich über eine rege und motivierte Teilnahme freuen. 69 Kinder knobelten 75 Minuten lang im Atrium an den Multiple-Choice-Aufgaben, die zum Rechnen, Nachdenken und Problemlösen anregen. Nachdem alle Teilnehmenden sehnsüchtig auf das Auswertungspaket gewartet haben, durfte sich Ende April jedes Kind über eine Urkunde mit der erreichten Punktzahl und ein Knobelspiel freuen. Ganz besonders gratulieren wir unseren Schulsieger*innen, die herausragende

Leistungen erbracht haben. Julian auf Platz 1, Delian auf Platz 2 und Mila und Sophia gemeinsam auf Platz 3. Julian konnte außerdem den weitesten Känguru-Sprung erreichen und damit das T-Shirt

des Wettbewerbs gewinnen. Der Känguru-Sprung wird an der größten Anzahl an aufeinanderfolgenden richtigen Antworten gemessen.

Juliane Hoffmann





Kofinanziert von der
Europäischen Union



V.i.S.d.P.:AWO Sozialdienst Rostock gGmbH, Katja Riegner, Carl-Hopp-Str. 16A, 18069 Rostock

SAMSTAG

19. JULI 2025

14 - 18 UHR

**EINTRITT
FREI**



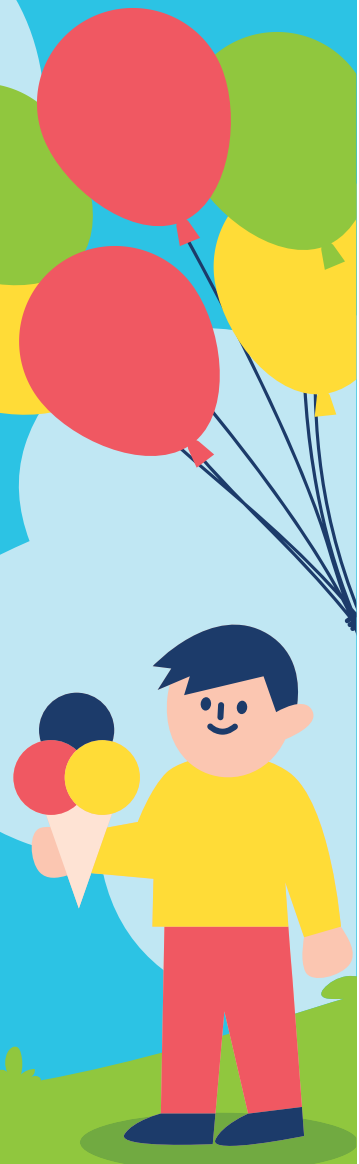
Stadtteiltisch
Groß Klein

HERZLICH WILLKOMMEN

STADTTEILFEST GROß KLEIN



**LIVE MUSIK • MITMACH-ZIRKUS
HÜPFBURG • SPORTSPIELE
KINDERSCHMINKEN • TATTOOS
TAUCHGANG MIT VR BRILLE •
JUGENDFEUERWEHR
BASTEL- UND INFO-STÄNDE
IMBISS UND KUCHENBASAR**



RUND UM DAS SBZ BÖRGERHUS UND DAS JUGENDZENTRUM "224"

„Beeindruckende Erzählung ohne Worte“

EU-Parlament verleiht lettischer Produktion den LUX-Filmpreis

Das EU-Parlament hat den diesjährigen Gewinner-Film des LUX-Preises verkündet. Der Preis geht an den Film "Flow" des lettischen Regisseurs Gints Zilbalodis. Sabrina Repp, Europa-Abgeordnete aus Mecklenburg-Vorpommern und kulturpolitische Sprecherin der Europa-SPD dazu:

„Flow ist ein wunderbarer Film, der ganz ohne Worte auskommt und uns die Geschichte eines schwarzen Katers erzählt, der nach einer verheerenden Überschwemmung Zuflucht auf einem Boot sucht und dort auf verschiedene Tiere trifft. Es ist ein Zusammenkommen von Andersartigkeit und der Herausforderung, trotz der

Unterschiede zusammenzuarbeiten. Es ist eine universelle Geschichte über Verlust, Zusammenhalt und die Kraft der Solidarität in schwierigen Zeiten. Der Lux-Publikumspreis würdigt solche mutigen Filme, die über nationale Grenzen hinauswirken und europäische Debatten anregen. Ich gratuliere dem Regisseur und allen Beteiligten herzlich zu diesem verdienten Gewinn.“

Der LUX-Publikumspreis wird jährlich vom Europäischen Parlament und der Europäischen Filmakademie in Zusammenarbeit mit der Europäischen Kommission und Europa Cinemas verliehen. Der Preis ist eine besondere Würdigung des europäischen Films. Er soll ein breites europäisches Publikum auf

gesellschaftliche Themen mit klarem Bezug zu den Werten der EU aufmerksam machen – darunter Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, Vielfalt und Meinungsfreiheit – und den Austausch zu diesen Themen fördern.



Sabrina Repp - Portraits-Photo by Seli Jasmin

Demokratie ist auch Kindersache

Der Wahlkampf, die vielen Plakate und schließlich die Bundestagswahl haben auch die Schüler und Schülerinnen der Grundschule Schmarl in ihrem Alltag begleitet.

Im Rahmen der politischen Bildung unserer Viertklässler im Sachkundeunterricht gingen wir Fragen nach wie: „Was ist eigentlich Demokratie?“, „Wie wird man

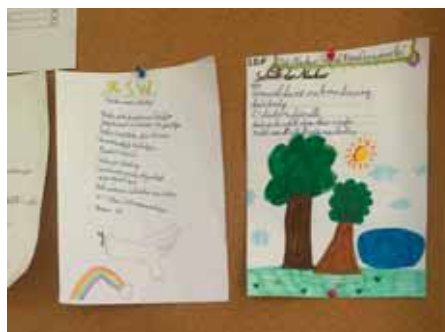
Bundeskanzler?“ und „Wie läuft eine Wahl ab?“

Praktisch konnten die Kinder dann selbst ihre Ziele, Vorstellungen und Kritiken zu ihrer Bundesrepublik Deutschland auf Wahlplakaten darstellen und somit ihre Partei vorstellen.

Im Anschluss setzten die Dritt- und Viertklässler das Kreuz auf den

Stimmzetteln bei der Partei, die sie überzeugt hat.

Wer hat gewonnen? Fragen Sie gerne in der Grundschule Schmarl nach.



WARNOW TUNNEL



▶ EINFACH FAHREN. BARGELDLOS!

Schnell und bequem per Lastschrift mit RFID, TAG oder OSCARD durch den Warnowtunnel. Jetzt anmelden und bei jeder Durchfahrt auch noch Geld sparen.

warnowquerung.de

Neuigkeiten aus der Kita Spatzennest

Im ersten Halbjahr, hat die Kita Spatzennest wieder ein buntes und ereignisreiches Programm für ihre kleinen Schützlinge auf die Beine gestellt.

Besonders stolz sind wir auf die Kinder, die erfolgreich am Schwimmkurs teilgenommen und bereits ihr Seepferdchen-Abzeichen erhalten haben eine tolle Leistung!

Ein herzliches Dankeschön geht an Edeka Sünwold, der sich zu Ostern besonders großzügig zeigte. Bei der Ostereieraktion konnten die Kinder individuell bemalte Wunsch-Ostereier gestalten.

Die Edeka-Kunden zeigten großes Herz und erfüllten viele dieser Wünsche eine wundervolle Aktion, die für strahlende Kinderaugen sorgte.

Ein weiteres Highlight erwartet uns im Sommer: der große Kindertag! Mit dabei ist wieder das beliebte Spielmobil inklusive Hüpfburg.

Zusätzlich dürfen sich die Kinder auf verschiedene Künstler freuen, die mit Musik, Zauberei und anderen Darbietungen für beste Unterhaltung sorgen.

Den krönenden Abschluss bildet unser Sommerfest mit Tag der offenen Tür am **5. Juli 2025**.

Hierzu laden wir alle Interessierten herzlich ein, gemeinsam mit uns zu feiern, zu entdecken und einen Einblick in unsere Kita zu erhalten.

Wir freuen uns auf viele Besucher und einen unvergesslichen Tag!

Robert Lausch

FREIE PLÄTZE
KOMM ZUM SPATZENNEST

BEI UNS IST ALLES INKLUSIVE. WIR STELLEN FRUCHTTÜCHER, HANDTÜCHER, BETTWÄSCHE UND ALLES WAS FÜR DEN TÄGLICHEN BEDARF BENÖTIGT WIRD!

DAS BIETEN WIR

- Frühhort ab 6:00 Uhr
- regelmäßige Ausflüge
- eigene Bibleothek
- frisches Essen aus der hauseigenen Küche
- Betreuungszeit 6:00 Uhr bis 17:30 Uhr
- spannende Ferienbetreuung
- Schwimmkurs für alle Vorschüler
- Feste & Feiern
- zusätzliches Sportangebot
- Kooperationspartner
- Aktive Kita-App

A.-J.- Krusensternstr. 12, 18106 Rostock
Tel. 0381 1200581
robert.lausch@kita-rostock.de
stefanie.betke@kita-rostock.de

Kalis Kinderwelten

In unseren Kindertagesstätten wollen wir den Ban und die Wissbegierigkeit der kleinen Entdecker aufheben. In der Zeit, in der die Eltern arbeiten, werden die Mädchen und Jungen durch qualifiziertes Personal liebevoll betreut.

Die Kalis Kinderwelten GmbH wurde 1992 in Rostock gegründet. Als privater Träger betreiben wir drei Kindertagesstätten, die alle über ausgedehnte Grünflächen zum Spielen an der frischen Luft verfügen. Überzeugen Sie sich vor Ort über die vielen Möglichkeiten, die Kinder in unseren Häusern haben.

Für Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Internet, Smartphone und Tablet MEDIENKOMPETENZ ERWERBEN UNTERSTÜTZUNG ERFAHREN

Im Bürgerhaus finden Sie folgende Angebote:

jeden Montag * 10:00-13:00 Uhr * Info-Punkt
Unterstützung bei Internet-Recherche, online Terminbuchung, Druck- und Kopierservice

am ersten Dienstag im Monat * 14:00-16:00 Uhr * Cafeteria
individuelle und kostenfreie Beratung und Unterstützung
Anmeldung erforderlich

am dritten Dienstag im Monat * 14:00-16:00 Uhr * Cafeteria
Informationsnachmittag und Austausch zu wechselnden Themen

am ersten + dritten Mittwoch * 16:00-18:00 Uhr * Multi-Raum
Computer-Café, Kosten: 3 € / Termin

Schulung "Grundlagen Internet, Smartphone, Tablet"
individuelle und alltagsbezogene Schulung in Kleingruppen
Kosten: 20 € / 6 Termine à 90min; Anmeldung erforderlich

Anmeldung unter Tel. 0381 877 299 23 oder 0381 121 73 55



V.I.S.U.P.-AWO Sozialdienst Rostock gGmbH, Kaja Riegner, Carl-Hopp-Str. 19a, 18099 Rostock



**Für Frauen
und Männer
ab 60 Jahren**

BLEIBEN SIE

Aktiv und in Bewegung

Wir haben freie Plätze in unserer Gruppe "Sicher- und Aktivsein im Alter" und freuen uns auf neue motivierte Mitglieder. Wir treffen uns jeden Mittwoch von 12-13 Uhr. Die Teilnahme ist kostenfrei.

AWO BÜRGERHAUS

Gerüstbauerrung 28, 18109 Rostock
Tel. 0381 121 73 55
boergerhus@awo-rostock.de



Hunger nach mehr etabliert sich

Im Begegnungszentrum Hunger nach mehr wird es immer lebendiger. In regelmäßigen unregelmäßigen Abständen öffnen sich mittwochs und sonntags die Türen der Cafeteria im Bürgerhaus für jung und alt.

Neben leckerem Fingerfoot wird viel gelacht, gespielt, gewerkelt, getanzt, gebaut und Theater gespielt.

In vertrauensvoller Atmosphäre gibt es Raum für Gespräche über allgemeine Belange bis hin zu persönlichen Sorgen und Fragen ans Leben. Bedürfnisse werden gehört und wertschätzend aufgefangen. So fand erstmalig ein Familienfrühstück statt und es kamen Mütter und Väter mit ihren Kindern. Die liebevolle Dekoration und das vielfältige Buffet hießen jeden herzlich willkommen.



Unsere Kerngäste, die wir gern schon als alte Bekannte bezeichnen, hießen auch die Neuen herzlich willkommen. Bei den gemeinsamen Gesprächen, der Musik und der österlichen Bastelei vergingen die drei Vormittagsstunden wie im Fluge. Gern verabschiedete man sich mit den Worten: bis zum nächsten Mal.



Und so war das Wiedersehen beim Frühlingsfest groß. Diesmal stand die Begegnung unter dem Motto: Stockbrot, egal ob mit oder ohne Würstchen, bei uns wirst du satt.

Nach zwei Stunden waren 4 kg Stockbrotteig

verbacken.

Gern saßen Kinder und Erwachsene darüber hinaus am Lagerfeuer und unterhielten sich. Und wenn du jetzt denkst: Man das hab ich ja voll verpasst oder du bist neugierig geworden und möchtest die Gemeinschaft bei Hunger nach mehr auch erleben, dann sei in den Sommermonaten dabei.

Die Türen der Cafeteria öffnen sich für dich im Juni August an folgenden Tagen:

04., 22. und 25.06., 09., 23. und 30. 07. und 10. und 13.08.



Wir suchen Verstärkung für unsere Teams

examinierte Pflegefachkräfte (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit für unseren PflegeWohnPark Groß Klein

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung

Rostocker Heimstiftung
Personalabteilung
Erich-Mühsam-Str. 11
18069 Rostock

Tel.: 0381 8172 3092
bewerbung@rostocker-heimstiftung.de



#wirpflegen



80 Jahre Volkssolidarität

Auch die Ortsgruppe Schmarl der Volkssolidarität bereitet sich auf das denkwürdige Jubiläum unseres Wohlfahrts- und Sozialverbandes vor. In der vergangenen Ausgabe von haben wir kurz die Vorgeschichte unserer Gruppe skizziert, nun soll ein Einblick in unsere Tätigkeit der zurückgelegten Jahre folgen.

Von Anfang an hatten wir eine großartige Unterstützung durch das „Haus 12“, in dem wir Gastrecht für unsere Arbeit fanden, denn an einen eigenen Raum war in Schmarl nicht zu denken. Unsere erste große Aufgabe bestand darin, alle Mitglieder der Volkssolidarität, die in Schmarl wohnhaft waren zusammenzuführen. Durch unsere aktive Arbeit konnten wir auf rund 100 Mitglieder anwachsen. Beispielsweise führten wir 14tägig unseren Seniorennachmittag durch und alsbald trafen sich auch die Kartenspieler.. 2015 gründeten wir das Seniorennetzwerk Schmarl.

Gemeinsam mit allen Partnern begannen wir mit der jährlichen Durchführung eines thematischen Seniorenenformationstages im Herbst zu diversen Schwerpunkt-Themen.

Im März 2016 startete jeweils am ersten Dienstag im Monat die „Schmarler Café-Runde“. Ab Sommer gab es über mehrere zu kommunalpolitischen Höhepunkten und wichtigen Alltagsfragen als gemeinsame Aktivität von „Haus 12“ und VS öffentliche Vorträge „Wissen und Kennen“. Intensiv haben wir 2017 bei „40 Jahre Neubaugebiet Schmarl“ und beim Stadtjubiläum „800 Jahre Rostock“ mitgewirkt Gegenwärtig orientieren wir uns auf den 80. Jahrestag der Gründung der Volkssolidarität (17. Oktober 1945). Eine wichtige Aktivität ist dabei die Durchführung der alljährlichen öffentlichen Spendensammlung , in diesem Jahr vom 02. August bis zum 07.September. Ich bitte alle Schmarler um tatkräftige Unterstützung.

Wilhelm Meyer

Begegnungsstätten on Tour

Am 06.05.2025 starteten wir unsere 2. Busfahrt in diesem Jahr.

Dieses Mal ging es nach Graal-Müritz. Wir hatten eine tolle Führung durch den Rhododendron-Park mit der noch amtierenden Rhododendronkönigin Annemarie die II, alias Annemarie Fleischer (unteres Bild mittig).

Sie erzählte uns von der Bebauung und Gestaltung des Parks. Auch, warum der Rhododendron hier besonders

gute Bedingungen hat und in so vielen verschiedenen Farben erstrahlt.

Leider standen die Bäume und Sträucher bei unserem Rundgang noch nicht in voller Blüte, aber man konnte sich an Hand der schon blühenden Pflanzen, die Farbenpracht und Vielfalt bildlich vorstellen. Am 17.05.2025 wird bei dem alljährlichen Rhododendronfest eine neue Königin gewählt. Auch wird die Skulptur „Der Lesende“ von Ernst Barlach an der

Lyrikwuche fererlich enthüllt.

Mittag gab es dann gleich neben dem Park im Hotel „Waldperle“.

Den Nachmittag verbrachten wir auf Karl's Erdbeerhof.

Wir hatten alle einen tollen Tag.

Ein großes Dankeschön geht an das Busunternehmen „Rostock City Tour“, die die schönen Busfahrten im Vorfeld organisieren. Mit unserem Busfahrer Helmut haben wir das große Los gezogen. Wir freuen uns schon auf unsere nächste Tour am 17.06.. Da fahren wir zum Spargelessen nach Kremmen.

Unsere nächsten Tour-Termine:

- 17.06.** Spargelhof Kremmen
- 15.07.** Rerik und Rosenpark
- 12.08.** Wittenburg
- 09.09.** Oranienburg
- 07.10.** Sembziner Hof
- 04.11.** Nantrow und Wismar
- 02.12.** Weihnachtsmark Lübeck

Wenn Sie auch gern mal eine Fahrt mitmachen möchten, melden Sie sich einfach in der Begegnungsstätte „Kiek - In“ oder bei der Volkssolidarität im Haus 12. Anmelde Listen liegen dort aus.



Fotos: Detlef Mirs

Juni

- 04.06., 14.00 Uhr** Videonachmittag
- 05.06., 14.00 Uhr** Tanztee
- 06.06., 09.30 Uhr** Frühstück
- 11.06., 14.00 Uhr** Bingo
- 12.06., 12.00 Uhr** Grillen mit der VS
- 17.06.** Busfahrt
- 18.06., 14.00 Uhr** Modenschau mal anders
- 19.06., 12.00 Uhr** Erdbeerfest
- 21.06., 14.00 Uhr** Stadtteilstadt
- 25.06., 12.00 Uhr** Thementag: Das Vogtland
- 26.06., 14.00 Uhr** ROCKcafé
- Eintrittskarte für Damen: ein Rock
- 27.06., 09.30 Uhr** Frühstück

Juli

- 02.07., 14.00 Uhr** Bingo
- 03.07., 14.00 Uhr** Tanztee
- 09.07., 10.30 Uhr** Fahrt nach Markgrafenheide, gemeinsames Grillen mit der Begegnungsstätte „Heidehaus“
- 10.07., 12.00 Uhr** Sommerfest
- 11.07., 09.30 Uhr** Frühstück
- 15.07.** Busfahrt
- 16.07., 14.00 Uhr** Bingo
- 17.07., 14.00 Uhr** Cocktail's mixen
- 23.07., 12.00 Uhr** Thementag
- 24.07., 14.00 Uhr** Eisbecher mit Musik
- 25.07., 09.30 Uhr** Frühstück
- 30.07., 14.00 Uhr** Waffeln backen
- 31.07., 12.00 Uhr** Zurück in die 50er Jahre

August

- 06.08., 14.00 Uhr** Bingo
- 07.08., 14.00 Uhr** Geburtstagsrunde
- 08.08., 09.30 Uhr** Frühstück
- 12.08.** Busfahrt
- 13.08., 14.00 Uhr** Eisbecher mit Musik
- 14.08., 11.00 Uhr** Thementag
- 20.08., 14.00 Uhr** Bingo
- 21.08., 12.00 Uhr** Grillen
- 21.08., 14.00 Uhr** Zu Gast: Dr. Toman
- 22.08., 09.30 Uhr** Frühstück
- 27.08., 14.00 Uhr** Bingo
- 28.08., 12.00 Uhr** Thementag

Die Termine sind alle unter Vorbehalt - Änderungen sind möglich.

Bei uns gibt es jeden Mittwoch und Donnerstag um 12.00 Uhr frisch gekochtes Mittagessen für 8,00 €.

Schauen Sie bei uns vorbei. Jeder ist willkommen. Wir freuen uns auf Sie.

Alle Veranstaltungen sind mit Anmeldung.

Am **25.06.** haben wir in unserer Begegnungsstätte Herrn Lindner zu Gast. Er möchte uns seine alten Heimat, das Vogtland, näherbringen.

Mit Geschichten und Bildern wird es ein kurzweiliger Nachmittag.

Wir freuen uns, dass wir Herrn Linder trotz seiner vielen Termine und ehrenamtliches Engagement für diese Veranstaltung gewinnen konnten.



Es ist bereits Juni 2025

Es ist bereits Juni bald schon Sommerbeginn. Schnell gingen die letzten Monate dahin. Man hat noch in Erinnerung das gefüllte Osternest, doch in wenigen Tagen ist Pfingsten das steht fest.

So kann der Sommer endlich beginnen, uns Sonnenstrahlen und Wärme bringen. Ein halbes Jahr ist dann bald vergangen, man denkt noch daran, wie hat es angefangen.

Den Sommer wollen wir alle genießen, Gäste und Freunde herzlich begrüßen. So werden die Strände wieder recht voll und Eisbecher schlecken finden auch viele toll.

Es macht Freude wenn die Blumen erblühen, Bäume und Wiesen sind wieder schön grün. Es naht dann bald die Schulferienzeit, die Kinder freuen sich und sind für Erlebnisse bereit.

G. Zyrus 2025



Serviceummern

AWO SBZ Groß Klein „Bürgerhaus“

Gerüstbauerring 28
Tel.: 121 73 55, Fax: 121 85 45,
Messenger: 0159/ 043 64 399
E-Mail: boergerhus@awo-rostock.de
Info.Punkt 87 72 99 23

Hanse- und Universitätsstadt Rostock Stadtteilbüro Groß Klein

Wilko de Buhr
Albrecht-Tischbein-Str. 47
Tel.: 381 22 26
E-Mail: wilko.debuhr@rostock.de

Ortsamt Nordwest 1 Frau Teubel

Albrecht-Tischbein-Str. 48
Ortsamtsleiterin, Franka Teubel,
Tel.: 381-2860

ASB SBZ „Haus 12“

Katja Eisele
Am Schmarler Bach 1
Tel.: 121 81 18, Fax: 121 81 19,
E-Mail: sbz-haus12@asb-kjh.de

Hanse- und Universitätsstadt Rostock Stadtteilbüro Schmarl

Carolin Hannert
Roald-Amundsen-Str. 24
Tel.: 381 23 36
E-Mail: carolin.hannert@rostock.de

Für Anzeigen:

Katja Eisele
katja.eisele@asb-kjh.de

Für Beiträge/Artikel:

Schmarl: **Katja Eisele**
sbz-haus12@asb-kjh.de
Groß Klein: **Marina Morche**
boergerhus@awo-rostock.de



Ihre Stimme für Rostock

SPD Wahlkreisbüro
Warnowallee 31b
18107 Rostock

Telefon: +49 381 207 950 64
Fax: +49 381 778 795 49
e-mail: mdfmucha@gmx.de
Web: www.ralfmucha.de

Öffnungszeiten
Mo u. Fr 10.00 - 12.00 Uhr
Di, Mi, Do 10.00 - 12.00 Uhr
und 13.00 - 15.00 Uhr
und Sprechzeiten nach Vereinbarung

SPD Landtagsabgeordneter Ralf Mucha

Haushaltshilfe - Unterstützung, wenn der Alltag schwerfällt

In den Rostocker Stadtteilen Groß Klein und Schmarl bietet die Agentur für Haushaltshilfe GmbH praktische Hilfe für alle, die im Alltag Unterstützung brauchen – sei es nach einer Operation, während der Schwangerschaft oder im Fall von Pflegebedürftigkeit. Die freundlichen Mitarbeitenden übernehmen Aufgaben wie Putzen, Einkaufen oder das

Zubereiten von Mahlzeiten – schnell, zuverlässig und direkt bei Ihnen zu Hause. In vielen Fällen übernimmt sogar die Krankenkasse die Kosten. Gerade in Zeiten, in denen man auf Hilfe angewiesen ist, ist es gut zu wissen: Unterstützung ist ganz nah. Weitere Infos gibt es unter: www.agentur-fuer-haushaltshilfe.de

Niko Korschefsky
Bezirk Rostock-Nord

Impressum WiRiD

kostenlose Stadtteilzeitung für Groß Klein und Schmarl

Vertriebsanschrift:

ASB SBZ „Haus 12“, Am Schmarler Bach 1, 18106 Rostock

Herausgeber:

Gemeinnützige Gesellschaft für Kinder- und Jugendhilfe des ASB mbH,
Geschäftsführer: Dr. Andrea Rittiger, Mathias Wähler, Trelleborger Str. 12a,
18107 Rostock

Anzeigenannahme:

Katja Eisele; Tel.: 121 81 18; katja.eisele@asb-kjh.de

Redaktion:

ASB SBZ Haus 12 / Katja Eisele

Bürgerhaus / Marina Morche

Stadtteilbüro Groß Klein / Wilko de Buhr

Stadtteilbüro Schmarl /

Redaktion und Satz: Liane Mirs; liane.mirs@mail.de

Layout: Mauricio Castro

Druck: Druckerei Weidner Nachfolger GmbH, Auflage: 10.000 Stk.

Verteilgebiet: Stadtteile Schmarl & Groß Klein

Ein Recht auf Zustellung besteht nicht. Anzeigen, die in der Gestaltung nicht die Zustimmung des Interessenten finden, werden nicht ersetzt. Nur Anzeigen mit sinnentstellenden Fehlern werden in der folgenden Ausgabe mit der Richtigstellung veröffentlicht. Irrtümer und Druckfehler sind vorbehalten. Leserzuschriften entsprechen den Ansichten der Verfasser und sind nicht immer identisch mit der Meinung des Herausgebers. Für die Inhalte und die Richtigkeit der Beiträge übernehmen wir keine Haftung. Das ist ausschließlich dem Urheber vorbehalten.



Zuhause
immer wieder sonntags

